



Bekanntmachungstext gemäß § 12 VOL/A

Konzept, Organisation, Durchführung und Dokumentation von Workshops im Rahmen des Vermittlungsprogramms: „Kunst im Parlament“

- a) **Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind**

Deutscher Bundestag, Verwaltung
Referat ZT 6 - Vergaben
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-33234
Fax: 030/227-30374
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de

Geschäftszeichen/Vergabenummer: **ZT6-1133-2015-467-11-IO4** (Bitte angeben!)

Für die Teilnahme am Vergabeverfahren ist die Abforderung und Nutzung der Vergabeunterlagen zwingend; diese können kostenfrei bei der oben genannten Stelle, vorzugsweise per E-Mail, angefordert werden.

- b) **Art der Vergabe**

Öffentliche Ausschreibung

- c) **Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**

Schriftlich im verschlossenen Umschlag und mit einer den Vergabeunterlagen beiliegenden Angebotsbeschriftung versehen.

Eine elektronische Angebotsabgabe ist nicht möglich.

- d) **Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung**

Im Rahmen des Vermittlungsprogramms „Kunst im Parlament!“, das vom Referat „Kunst im Deutschen Bundestag“ verantwortet wird, sollen Rahmenverträge mit insgesamt drei verschiedenen Auftragnehmern (AN) geschlossen werden.

Der AN übernimmt jeweils nach Maßgabe separater Einzelbeauftragungen die Konzeption, die Organisation und/oder die Durchführung sowie die Dokumentation von Kunstvermittlungsworkshops.

Diese Workshops werden sowohl die wechselnden Kunstausstellungen in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin (Schadow-Haus, Mauer-Mahnmal, nach Fertigstellung auch im Kunst-Raum im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, ggf. andere Räume innerhalb der Parlamentsliegenschaften) und Brüssel (Verbindungsbüro des Deutschen Bundestages), als auch die Kunstsammlung inklusive der Kunst-am-Bau-Installationen in Berlin begleiten und zum Thema haben. Die Workshops werden vom AN je nach Maßgabe der Auftraggeberin ein- oder mehrmalig, für verschiedene Zielgruppen sowie in Deutsch oder Englisch abgehalten. Der AN muss die Leistungserbringung in beiden Sprachen durchführen können.

e) Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Teilung in Lose ist nicht vorgesehen.

f) Gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Der Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung und endet nach Ablauf von zwei Jahren. Der Vertrag verlängert sich einmalig um zwei weitere Jahre, wenn er nicht spätestens drei Monate vor seinem Ablauf schriftlich durch die AG gekündigt wird und endet danach, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Die AG ist nicht verpflichtet, diese Option wahrzunehmen. Der Vertrag kann von beiden Parteien jederzeit mit einer dreimonatigen Frist gekündigt werden.

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe a)

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Ende der Angebotsfrist: 22.03.2016, 12.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 15.06.2016

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

Keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Leistungsbeschreibung und Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B).

l) Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen**Nachweise, die mit dem Angebot vorzulegen sind**

- Eigenerklärung über die Eintragung im **Handelsregister**/ in der **Handwerksrolle** oder Auszug aus dem **Berufsregister**, sofern eine Eintragungspflicht besteht (Punkt 3.1.1 des Angebotsvordrucks).
- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit seiner Unterschrift auch für den/die Unterauftragnehmer.
- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung „INS“ (Punkt 2 des Angebotsvordrucks).
- Der Bieter muss zwingend über ein **Fachhochschul-, Hochschul- oder Universitätsstudium** im Fach Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft, Erziehungswissenschaft, Museumspädagogik, Kunstpädagogik oder vergleichbare Fächer, die kunstpädagogische Kenntnisse vermitteln, verfügen, welches mindestens mit der Note „gut“ abgeschlossen wurde. Dies ist durch die Vorlage von Zeugnissen zu belegen (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks).
- Der Bieter muss über **Arbeitserfahrungen** in der Kunstvermittlung verfügen. Die dabei ausgeübte Tätigkeit muss Eigenständigkeit erkennen lassen und deutlich machen, dass der Bieter **mindestens sechs verschiedene Workshops** selbst konzipiert und durchgeführt hat bzw. an der Konzeption und der Durchführung wesentlich beteiligt war. Dies ist durch Eigenerklärung zu bestätigen (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks).
- Angabe von mindestens zwei aussagekräftigen **Referenzen** über die eigenständige Konzeption und Durchführung von Workshops zur Kunstvermittlung. Aus den angegebenen Referenzen muss deutlich werden, dass der Bieter über Erfahrungen als Kunstvermittler im **Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen** sowie mit **mindestens zwei unterschiedlichen Kunstgattungen und künstlerischen Techniken** verfügt.

In welcher Kombination (hinsichtlich Zielgruppe und Kunstgattung) und mit welcher Anzahl an Referenzen diese Mindestkriterien nachgewiesen werden, ist dem Bieter überlassen.

Die Referenzen werden anhand der Kontaktdaten überprüft. Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig oder sonst wirtschaftlich verbunden sind, können nicht als Referenzauftrag akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss. Die Auftraggeberin behält sich vor, zusätzlich zu den eingereichten Referenzen gegebenenfalls eigene Erfahrungen aus Vertragsbeziehungen mit dem Bieter in die Eignungsprüfung einzubeziehen (Punkt 3.6 des Angebotsvordrucks).

- Nachweis der Teilnahme an der Ortsbesichtigung
- Arbeitsprobe gemäß Punkt 6 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind

- **Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis** (Deckungssumme mindestens 1.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Nachweise, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung direkt eingeholt werden

- Auszug aus dem **Bundeszentralregister** beim Bundesamt für Justiz:
Die Auftraggeberin wird für die Bieter, die den Zuschlag erhalten sollen einen Auszug aus dem Bundeszentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

m) Sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen

Keine

n) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot nach den sich aus dem Bewertungsschema ergebenden Kriterien.

o) Sonstige Hinweise

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 15.03.2016 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

Für die Teilnahme am Vergabeverfahren ist die Abforderung und Nutzung der Vergabeunterlagen zwingend; diese können kostenfrei bei der Auftraggeberin, vorzugsweise per

E-Mail, angefordert werden. Die Einzelheiten zu der zu vergebenden Leistung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters dürfen dem Angebot nicht beigefügt werden. Die Beifügung der AGB, auch zum Beispiel auf der Rückseite des Angebotsbegleitschreibens, führt zum Ausschluss des Angebots.